

www.demografie.at

## Projekt „Herausforderung Demografie“

Präsentation in Kurzform



demografie  
zukunft\_erkennen      zukunft\_gestalten

www.demografie.at

## Projekt „Herausforderung Demografie“

- Projekt zur gemeinsamen und aktiven Begegnung des demografischen Wandels in den Bezirken Judenburg & Knittelfeld
- Breite Einladung und Einbindung: „Neue Begegnungen schaffen neue Möglichkeiten.“
- Es soll **tatsächlich etwas bewegt und umgesetzt werden**
  - ob Vermeidungsstrategie (Milderung der Abwanderung) oder
  - Anpassungsstrategie (Anpassung an die Folgen des demografischen Wandels in allen Lebensbereichen).
- 9 + 9 Monate ( März 2007 bis Ende September 2008)



demografie  
zukunft\_erkennen      zukunft\_gestalten

## Projektsziele Phase I: Zukunft erkennen

- Sensibilisierung für den demografischen Wandel und dessen Konsequenzen
- Aufbau eines regionalen Netzwerks rund um den demografischen Wandel
- Mobilisierung durch das Setzen von Initiativen und dem Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten



## Projektbausteine

	Schlussdokumentation	Abschlussveranstaltung	September 2008
WS/Projekte Infrastruktur	WS/Projekte Wohnen	WS/Projekte Arbeit & Wirtschaft	WS/Projekte „Zusammenleben“
Demografie-Wettbewerb	SchülerInnenwettbewerb	Exkursionen	Plattform/Vernetzungen
Start-up WS Infrastruktur	Start-up WS Wohnen	Start-up WS Arbeit & Wirtschaft	Start-up WS „Zusammenleben“
Jänner 2007	SORA-Studie	Auftaktveranstaltung	



## Workshop-Reihe

- Workshops in vier demografisch relevanten Bereichen
- jeweils Kick-off-Workshop (2007) und Follow-up Workshops (2008)
- Vernetzungen und Verbindlichkeit herstellen, innovative Kooperationsformen

Infrastruktur

Wohnen

Arbeit & Wirtschaft

„Zusammenleben“



demografie

zukunft\_erkennen

zukunft\_gestalten

## Workshop-Reihe

- Workshop „Demografie & Infrastruktur“: lokale Versorgung, Anpassung technische Infrastruktur, etc.
- Workshop „Demografie & Wohnen“: Wohnbedarf und –markt, Leerstandsmanagement, altersgerechte Wohnformen, etc.
- Workshop „Demografie & Arbeit/Wirtschaft“: Fachkräftemangel, regionale Wertschöpfung, Lehrlingsmarketing, etc.
- Workshop „Demografie & Zusammenleben“: Pflege, Kinderfreundlichkeit, Integration Ausländer, etc.

Infrastruktur

Wohnen

Arbeit & Wirtschaft

„Zusammenleben“



demografie

zukunft\_erkennen

zukunft\_gestalten

[www.demografie.at](http://www.demografie.at)

## Wettbewerb „Zukunft gestalten“

- Gesucht sind: Konkrete Projekte, die sich mit der aktiven Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels in der Region auseinandersetzen.
- Mehrere Preise in mehreren Kategorien: Hauptpreis EUR 10.000,- sponsored by Stadtwerke Judenburg AG
- Bewerbungsunterlagen und Wettbewerbsdetaill: Juni 2007
- Einreichschluss: Juni 2008
- Preisverleihung: September 2008



**demografie**  
zukunft\_erkennen      zukunft\_gestalten



[www.demografie.at](http://www.demografie.at)

## SchülerInnenwettbewerb

- Themen: Wie stellen sich die Kids und Jugendlichen ihre Zukunft in der Region vor? Wo und wie werden sie leben und arbeiten?
- Umsetzung: Werbe-Spots (Diesel-Kino/kanal3), Kurzfilme (kanal3) oder Plakatwände (leerstehende Schaufenster)
- Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung für den demografischen Wandel, Ideen für die eigene Zukunft (er-)finden



**demografie**  
zukunft\_erkennen      zukunft\_gestalten



zukunft\_erkennen zukunft\_gestalten

demografie

STADTWERKE JUDENBURG AG  
LEBENSQUALITÄT AUS EINER HAND.

SFG  
Regionalmanagement  
Obersteiermark West

info@demografie.

- HOME
- DATEN & FAKTEN
- DAS PROJEKT
- INFRASTRUKTUR
- WOHNEN
- ARBEIT & WIRTSCHAFT
- ZUSAMMENLEBEN
- DER WETTBEWERB
- REGIONALE INITIATIVEN
- REGIONALE IDEEN
- NEWSLETTER
- PRESSE
- FOTOS
- LINKS
- IMPRESSUM

**Eine Region nimmt die Herausforderung des demografischen Wandels an.** Wir werden in unserer Region immer weniger und immer älter. Die im Vergleich zu anderen österreichischen Regionen relativ hohe Betroffenheit des demografischen Wandels in der westlichen Obersteiermark ist Anlass für ein zweijähriges Projekt der Stadtwerke Judenburg AG in Zusammenarbeit mit dem EU-Regionalmanagement Obersteiermark West und der SFG/Obersteiermarkagentur.

Das Projekt möchte für den demografischen Wandel sensibilisieren und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. In jedem Wandel stecken auch Chancen, die es gilt zu erkennen und zu nutzen. Der Aufbau eines regionalen Netzwerks rund um den demografischen Wandel ist daher zentraler Schwerpunkt des Projekts, dem vor allem im Jahr 2008 konkrete Umsetzungsprojekte in der Region folgen sollen.

**News 1: Website im Aufbau!** Die Web-Site befindet sich derzeit im Aufbau. Erst kurz nach der Auftaktveranstaltung am 1. März 2007 in Spielberg wird die Site mit allen Projektinformationen verfügbar sein. Wir bitten um Verständnis.

**News 2: Ein starkes Signal!** Heute, 27. Februar 2007 um 16.58 war es so weit: Alle politischen VertreterInnen der Region (Nationalratsabgeordnete, Landtagsabgeordnete, Bundesrat und alle 72 BürgermeisterInnen der Bezirke Judenburg, Knittelfeld und Murau) unterstützen das Projekt Spielberg als ein Signal für die Zukunft und als ein Signal für gemeinsames Handeln in der Region. Eine Aktion des Projektbeirates.

Unsere Region gilt in der Öffentlichkeit gerne als „strukturschwache Krisenregion“. Wie ist Ihre Meinung dazu?

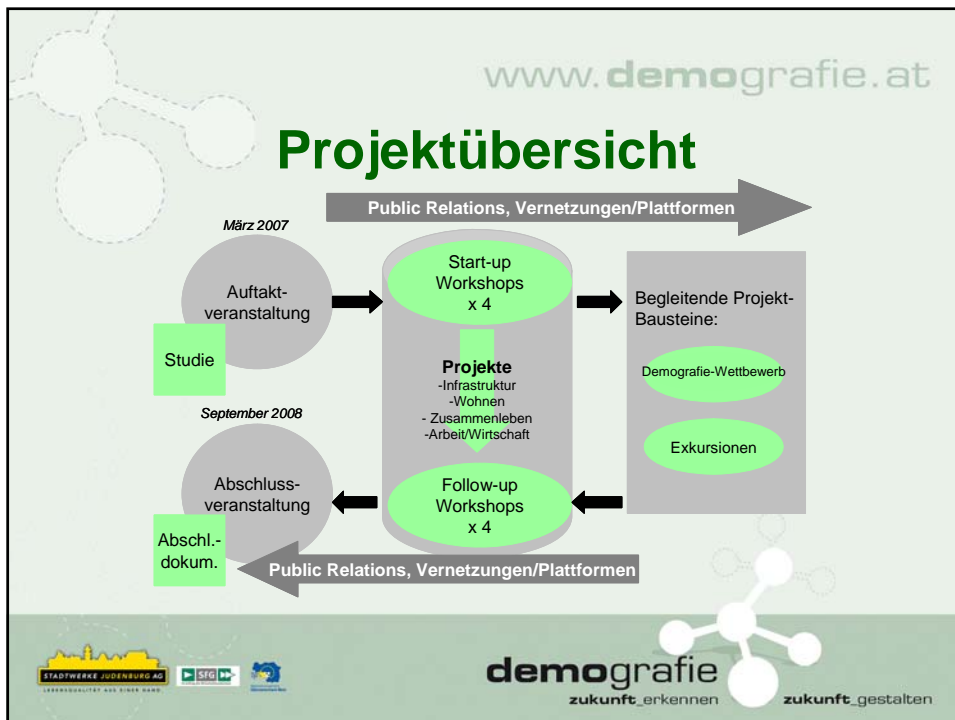
Wir sollen aufhören, die Region schlecht zu reden und anfangen, uns auf unsere Stärken zu konzentrieren und diese kommunizieren. Wahrscheinlich muss der Leidensdruck zuerst noch werden, damit die Region endlich aufwacht und etwas passiert.

Wir sind keine „strukturschwache Krisenregion“. Im Gegenteil: Wir sind eigentlich gut unterwegs.

Kommentar abgeben?

Stimme absenden

Ergebnis anzeigen



## Projektstruktur

### Projektgruppe (5)

verantwortlich für Planung, Organisation und Umsetzung des Projekts, trifft alle erforderlichen Entscheidungen vertritt das Projekt nach außen

Stadtwerke Judenburg AG,  
EU-Regionalmanagement  
Obersteiermark West und  
SFG/Obersteiermarkagentur

### Projektbeirat (18)

berät die Projektgruppe sorgt für eine möglichst breite Verankerung in beiden Bezirken und in den verschiedensten Gruppierungen, stellt Kontakte her, etc.

### Projekt-teilnehmerInnen (hoffentlich hunderte)

regionale AkteurInnen in ihren jeweiligen Bereichen bzw. in Projekten

breite Einladung und Einbindung von Schlüsselpersonen in beiden Bezirken



demografie

zukunft\_erkennen

zukunft\_gestalten

# [DANKE!]



demografie

zukunft\_erkennen

zukunft\_gestalten